

Gesellschaftschronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **25 (1975)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- Fig. 6 Maculinea nausithous argoviensis BEURET, 1957, Holotypus ♂,
Villnachern/AG, Oberer Schachen, 18.-23. VII. 1939,
HAAS leg.
- " 7 Palaeochrysophanus hippothoe engadiniana BEURET, 1953, Lecto-
typus ♂, Fextal (Oberengadin), 2150 m, 26. VII. 1942, HB
- " 8 Maculinea teleius albocuneata BEURET, 1957, Paralectotypus ♀,
Herlisheim (Alsace), 1.-15. VIII. 1928, H. BEURET (leg. ?)
- " 9 Maculinea nausithous argoviensis BEURET, 1957, Paratypus ♀,
Villnachern/AG, 7.-9. VII. 1940, HAAS leg.
- " 10 Palaeochrysophanus hippothoe engadiniana BEURET, 1953, Para-
lectotypus ♀, Fextal (Oberengadin), 2150 m, 26. VII.
1942, HB

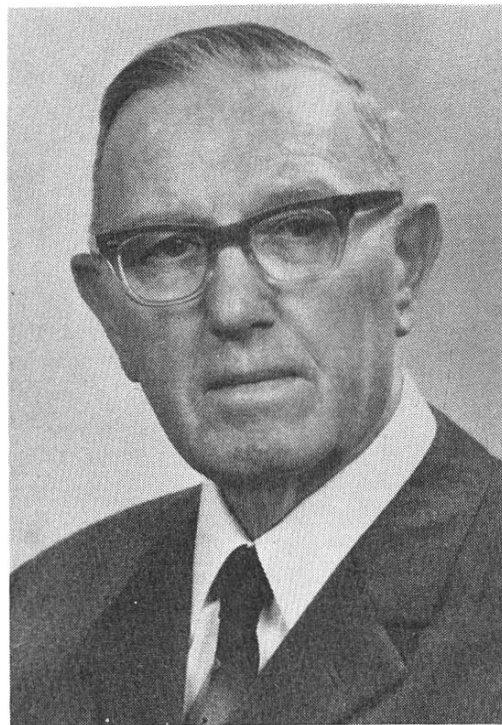
Anschrift des Verfassers:

Hartmut Steiniger
Scheidterstr. 125
D-6600 Saarbrücken 3

Gesellschaftschronik

In Memoriam LUDWIG SETTELE

Unser langjähriges Mitglied LUDWIG SETTELE starb am 16. August 1974 im Alter von 79 Jahren. Wir verloren mit ihm einen lieben, aufrichtigen und treuen Freund.



LUDWIG SETTELE wurde am 15. Juli 1895 in München geboren. 1901 siedelte die Familie nach Luzern über. Hier verlebte Ludwig seine Schul- und Lehrjahre, sodass Luzern für ihn immer eine besondere Bedeutung hatte. Nach Abschluss seiner Lehre und kurzer Tätigkeit als Heizungstechniker in Luzern und Ostermündigen/BE wird Ludwig 1915 zum deutschen Militär einberufen. Die nächsten 4 Jahre verbringt er auf dem Kriegsschauplatz im Osten und kehrt erst 1919 wieder an den Oberrhein zurück. Von Konstanz über Lörrach führt sein Lebensweg nach Freiburg, wo er als Betriebsleiter einer Zentralheizungsfirma arbeitet und mit seiner Frau auch noch einige Jahre nach seiner Pensionierung lebt. Während des 2. Weltkrieges wird LUDWIG SETTELE einbezogen und gerät in französische Gefangenschaft. Kurz vor seinem Tod siedelt Ludwig zusammen mit seiner lieben Frau nach Ueberlingen am Bodensee um.

LUDWIG SETTELE war seit 1952 Mitglied unserer Gesellschaft. Sein Hobby, das Sammeln von Schmetterlingen hat er als junger Bursche in Luzern begonnen. Zusammen mit H. BUHOLZER, Luzern, unternahm er zahlreiche Exkursionen in die Berge der Zentralschweiz. Er gehörte zu dem kleinen Kreis der badischen, elsässischen und schweizerischen Sammler, auf deren Initiative hin der Basler Tauschtag institutionalisiert wurde. Zu dem Kern dieses Kreises gehörte ausser Ludwig auch unser verstorbener Freund A. FRITZ. Diesen beiden Freunden verdankt der Entomologenverein Freiburg, eine kleine aber sehr aktive Gemeinschaft, den Fortbestand über den 2. Weltkrieg hinaus. Idealismus, Tatkraft und Optimismus liessen beide nach neuen Kontakten zu ausländischen Kollegen suchen, unter anderem auch zu uns in Basel. Zu Beginn der entomologischen Tätigkeit interessierte sich LUDWIG SETTELE allgemein für die Faunengebiete der Schweiz und Badens. Später dann richtete sich sein Hauptinteresse auf den geologisch, botanisch und zoologisch resp. entomologisch interessanten Kaiserstuhl/Breisgau. In jahrzehntelanger Arbeit hat er eine mustergültige präparierte und determinierte Sammlung hauptsächlich von Grossschmetterlingen des Kaiserstuhls zusammengetragen. Diese Sammlung ist heute im naturhistorischen Museum in Freiburg/Breisgau untergebracht. Mit vielen seltenen und in Vergessenheit geratenen Falter-Spezies bereicherte unser Freund das Angebot an der Tauschbörse in Basel. Ueber Jahrzehnte hinweg besuchte LUDWIG SETTELE unsere Börse und bewies damit der Basler Entomologischen Gesellschaft Treue und Verbundenheit.

Einen Markstein besonderer Prägung setzte der Verstorbene mit der Publikation "Die Grossschmetterlinge vom Kaiserstuhl und der näheren Umgebung", welche in Heft 2, Jahrgang 23, erschienen ist. Mit dieser Arbeit hat LUDWIG SETTELE einen entomologischen Index von besonderem Wert hinterlassen, welcher insbesondere Oekologen als wertvolles Instrument dienen kann.

Dr. R. Wyniger

A. Versammlungen

Im Berichtsjahr fanden 1 Generalversammlung und 9 Monatsversammlungen statt. Anlässlich dieser Zusammenkünfte wurden folgende Kurzreferate resp. Vorträge gehalten:

M. BUENTER	Libellen im Farbbild
F. DILLIER, jun.	Safari in Kenia
Dr. W. EGLIN	Rund um die Insektenentwicklung
P. HUNZIKER	a) Führung durch die Insektenausstellung im Kantonsmuseum Baselland in Liestal
	b) Unsere Feuerfalter
W. WUNDERLIN	Dia-Vortrag über Insekten und Pflanzen
Dr. R. WYNIGER	Versuchsinsekten in Labor und Feld
P. ZEDI	Die Bläulinge der Schweiz. I. Teil
H. ZIEGLER	Sammelreise nach Tunesien

Als Novum dürfen die an der November-/Dezemberversammlung durchgeführten Versteigerungen von entomologischem Material erwähnt werden. Sie brachten unserer Kasse eine ansehnliche Einnahme.

B. Vorstand

In 4 Sitzungen erledigte der Vorstand die laufenden Geschäfte. Ein Zusammentreffen mit den Kollegen der Ent. Ges. Zürich in Brugg diente der Vorbereitung der Tagung auf dem Rügel. Meinen Kolleginnen und Kollegen danke ich an dieser Stelle herzlich für die gute Mit- und Zusammenarbeit.

C. Exkursionen und Tagungen

- 1) Kleinere Gruppen von Mitgliedern unternahmen Sammelausflüge in die nähere und weitere Umgebung von Basel und einige wenige benutzten ihre Ferien um in fernen Ländern zu sammeln.
- 2) Die 8. Arbeitstagung der Entomologischen Gesellschaften von Zürich und Basel kam am 22. und 23. Juni 1974 zur Durchführung. Tagungsort war der Rügel in Seengen/AG am Hallwilersee. In Zusammenarbeit mit Herrn Dr. R. Maurer vom Baudepartement des Kantons Aargau lagen die Schwerpunkte der Tagung in der Thematik "Gewässer- und Naturschutz".

Am Samstagnachmittag wurde am Seeufer die Vielfalt der entomolog. Wasserfauna untersucht. Der Abend sah 5 Lichtfangstationen in Funktion; deren 3 im Ried resp. Boniswiler-Moos. Im gleichen Gebiet wurde am Sonntagmorgen gesammelt. Am Sonntagnachmittag referierte Herr Dr. R. Maurer von der Abtlg. Raumplanung in Aarau über "Naturschutzprobleme im Kanton Aargau". Die gut besuchte Tagung wurde geschlossen mit dem Entschluss der Teilnehmer, die Naturschutzbehörden durch "faunistische Bestandesaufnahmen" an speziell interessanten Plätzen zu unterstützen.

- 3) Unser 49. Insekten-Kauf- und Tauschtag wurde am 28. und 29. September 1974 in der M'JBA durchgeführt. Ueber 900 Besucher des In- und Auslandes wurden gezählt. Gegenüber der vorjährigen Ver-

anstaltung erschienen 30 Aussteller mehr. Das Ausstellungsgut bestand aus rund 30% Coleopteren, 65% Lepidopteren und 5% anderen Ordnungsvertretern. Bezüglich der Faunenzugehörigkeit waren 35% der Coleopteren und 40% der Lepidopteren der palaearktischen Region zuzuweisen. Wie in den Vorjahren trafen sich viele Teilnehmer am Samstagabend im Saal des Restaurant "zum alten Warteck" zum Gedankenaustausch und erneute Kontaktnahme .

D. Sammlungen

Die Schmetterlings- und Käfersammlungen wurden auch im Berichtsjahr von Frau Groenhagen und H. Ziegler betreut. Wir danken für die Mitarbeit. Es bleibt zu hoffen, dass der Gebrauch der Sammlungen für Bestimmungsvergleiche zukünftig intensiver sein wird.

E. Bibliothek

Unsere Bibliothek wurde durch einige neue Bücher und im Tausch mit unseren Mitteilungen erworbene Zeitschriften ergänzt. Unserem Kollegen Franz Straub sei herzlich gedankt für die mustergültige Führung und Pflege unserer Bibliothek.

F. Mitteilungen der EGB

Unsere "Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel" erschienen im Berichtsjahr im 24. Jahrgang in 4 Heften mit insgesamt 164 Seiten. 15 Autoren publizierten 18 Originalarbeiten, nämlich 8 über Coleopteren, 7 über Lepidopteren, 1 über Neuropteren und je 1 über das Verhalten von Wespen resp. Spinnen. Ferner erschienen 8 Entomologische Notizen. Mit rund 40 Instituten im In- und Ausland pflegten wir Tauschverkehr. Einmal mehr dürfen wir uns bedanken beim Erziehungs-Departement des Kantons Baselstadt für die staatliche Subvention. Ebenso verdanken wir auch die Zuwendungen der chemischen Industrie. Diese finanziellen Zuschüsse erlauben uns die Herausgabe unserer Mitteilungen in der vorliegenden Form und Erscheinungsfolge. Meinen Kollegen in der Redaktionskommission, den Herren E. de Bros und Dr. R. Heinertz danke ich für die gute Mitarbeit.

G. Mitgliederbestand/Domizil

Im Berichtsjahr hat sich der Mitgliederbestand auf 242 erhöht. Unser Domizil an der Färberstrasse 1 in Basel mit einem Raum für unsere Monatsversammlungen, 1 Sitzungszimmer mit Bibliothek, 1 Raum mit den Insekten-Sammlungen und 1 Küche erfuhr im Berichtsjahr keine nennenswerten Veränderungen.

Birsfelden, den 10. März 1975

Der Präsident: Dr. h. c. R. Wyniger

Herausgeber:	ENTOMOLOGISCHE GESELLSCHAFT BASEL Domizil: Färberstrasse 1, CH 4047 Basel, Postfach 70, Basel 21.
Redaktion:	E. de Bros, Lic.jur., Rebgasse 28, CH 4102 Binningen, Dr. h. c. R. Wyniger, Lavaterstrasse 54, CH 4127 Birsfelden, Dr. R. Heinertz, Güterstr. 233, CH 4053 Basel,
Repro und Druck:	H. Bischof, Offsetdruckerei, CH 4125 Riehen.
